

Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von P r o f e s s o r

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlberg und Keim, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erblidt, wäre unschätzlich, eitel und überflüssig. Der Achtere H. A. Mühlberg sagt davon:

"Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die "Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. "Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele "in die Hände bekämen und aufmerksam "durchlesen möchten, indem sie mir trefflich "accommode scheinen, beinahe Jedermann weiser "und besser zu machen; — edle Empfindungen "— gute Vorsätze — Berufung und Trost, "— mit einem Worte — Erquickung und den "Lohn der Tugend hervorzuheben."

Der Achtere George W. Keim drückt sich darüber folgendermaßen aus:

"Es ist in diesem Lande nichts zu finden, "das besser acconnet wäre das Wohl und die "Glückseligkeit der menschlichen Familie zu "befördern, als eben dieses Werk."

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Weisen unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscriptoren vorhanden sein wird.

Bedingungen: — Das Werk wird in Hefen von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 25 Cent jedes; die beim Empfange eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscriptoren vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bilde. Wer ein Heft abnimmt mache sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterzeichner sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

Reading, im September 1841. G. K. Wagner.

Ein schätzbares Buch, betitelt: Dr. Heinrich Mueller's Geistliche Erquickstunden.

Der Unterzeichnete ist geerbnen, sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscriptoren einschiden, das berühmte Werk zum Druck zu befördern. Dasselbe ist von vielen Tausenden in Deutschland mit großem Nutzen und Segen gelesen worden, und ist auch hier in Amerika rühmlich bekannt, besonders manchen deutschen Predigern, verschiedener Congregationen, welche bereit sind dasselbe zu empfehlen. Es enthält kurze Abhandlungen über die verschiedenen Hauptlehren und Pflichten der Religion Jesu Christi, und durch seine deutliche und gemeinfassliche Sprache, empfiehlt es sich Geistlichen und Laien.

Die klare Darstellung göttlicher Wahrheiten, und die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche in demselben abgehandelt werden, lassen erwarten, daß es allen christlichen Lesern in Amerika eben so angenehm und erbaulich sein werde, wie es dem christlichen Publikum in Deutschland gewesen. Der Verleger hofft daher eine hinlängliche Unterstützung zu bekommen, um wenigstens die Kosten des Abdrucks decken zu können. Es ist ihm nicht darum zu thun, Profit mit diesem Unternehmen zu machen, sondern sein Endzweck ist, wie er glaubt, ein höherer und besserer — das allgemeine Wohl seiner Mitmenschen. Ein kurzgefaßter Lebenslauf des Autors, wird dieses Buch begleiten.

Bedingungen. 1. Das Werk wird nahe an 600 Octav Seiten enthalten. 2. Dasselbe soll schön und sauber gedruckt und gut gebunden werden. 3. Der Preis ist nur Ein Thaler das Exemplar — zahlbar bei Heberlieferung des Buch's. 4. Wer 10 Unterzeichner sammelt, und für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te unentgeltlich.

John L. Pfauz. Subscriptoren für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Zum Privat-Verkauf,

Eine der ältesten, vollständigsten und besten gelegenen deutschen Buchhandlungen in diesem Staat, die ununterbrochen die neuesten und gewinnreichsten in- und ausländischen Gesetze macht, bietet man zum Verkauf an.

Wo, und unter welchen Bedingungen, die wohlverstandenen, äußerst billig sind, erfährt man in der Druckerei des Liberalen Beobachters, in Reading, Penn., entweder bei persönlicher Anfrage, oder durch postfreie Briefe. Kauflustige belieben sich bald zu melden. März 8, 1842.

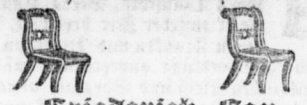
Unsere Herrn Kollegen, die mit uns wechseln, würden und durch die Aufnahme des Obigen, in ihre respectiven Blätter, zu Gedankendienst verpflichten

JOB PRINTING

German and English, neatly done at this office.

Rufet an für Bargens.

Wohlfleile und Modische Stuhl-Manufaktur.



Friederich Fox

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen eberbetriacht an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, T. Haberader's Cabinetwarens-Einbude beinahe gegenüber, wo er beständig auf Hand hält, ein prächtiges Assortement

Fertiggemachte Stühle, die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als: Settees, Ball Stücken Stühle, Post-Schaukel Stühle, Schoane etc. etc. Kleine do. do. Jaesoa do. do. Baltimore do. Tisch- do. Gemöblische do. Fußstühle etc.

Welche er versichert alle aus den besten Materialien gefertigt und nach einem neu zu stolz verzierte zu sein — nicht übertraffen von einigem andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen greifen und sehr wohlfeilen Stock zu befehen, indem er überzeugt ist daß keine undebriefigt oder gefälscht von bannen gehen werden.

Friederich Fox bittet ferner eberbetriacht um Erlaubnis seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher bestückt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkei in den Geschäften, die fortdauernde Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Reading, Februar 8. S.W.

N. B. Alle Stühle werden auf die billigsten Bedingungen so angeprochen, daß dieselben so gut wie neue angesehen.

Ausgedehntes Assortement

Harde Waaren und Eisenhandlung, Sichter & M Knight,

Stellvertreter von Keim und Stichter, dem alten Courthouse gegenüber, in der Stadt Reading,

Haben immer auf Hand eine große Verschiedenheit von Stangen, Huf-, Pfauz-, Wasser, Zinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelstücken, Eisenblech etc.

S ä h l.

Geöffneten. Schar, Deutscher, Engländer, u. Amerikanischen Bistler- und Crow-Stein; vieredrige, adretrigee, rundes und flaches Eisen.

Harde Waaren

von jeder Benennung; Schmelze und Schreiner Eisen, geöffnete Waare, solche als Eisenhammer und Amboße, Fensterarbeits, Ceider-Wälzen, Waagenbühnen, Wälzlagens, Fächer-Stoffe, Sattlerwaare, Aufschraubschloß, Hobel, Reilen, Plinten, Pistolen, Rädchen, Büchsenläufe, Spiegel, Ederwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten. Ebenfalls

Baumaterialien,

Grays, Schleifsteine, Zement, Weißblech, Draht, Zink, Blei, Wackstein, kleinere Möhlen, Zehrer, Pech, Calphominum und Boerberg (Dakum) Speiße, Nagel etc. etc.

S a l e t y P u s e

für Felsenstrenge, Nähnäse, Haalen-Eggen, Welschbrenner, Silberband etc. Deutsche und englische Seisen, Nehen u Fruchtesser, Schaufeln und Spaten, Patente Plattform-Waagen etc.

Die obigen Artikel werden zu Philadelphia Preisen geliefert, und auf liberalen Bedingungen.

Reading, Juni 1. W.

Extra Neues.

Der Unterzeichnete ist als Agent ernannt worden für den Verkauf von Scherman's berühmten Medicinen, wovon er so eben einen Vorrath erhalten; unter diesen befindet sich Dr. Scherman's Husten-Arznei, ein sicheres, gewisses und wirksames Mittel für Husten, Erkältungen, Auszehrungen, Asthma, Schleichhusten, Verstopfung der Lunge etc. In keinem Falle würden sie angewandt, wo sie nicht völlige Zufriedenheit geben.

Brandreth's

Vegetabilien Universal-Pillen.

Todesstöß der Verfälscher. Das Publikum beliebe zu beobachten, daß sich die Brandreth's Pillen nicht befinden, wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensanschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch der gleiche Name von Dr. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Netzwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berke County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Schenly u. Smith, Hamburg; M. K. Meyer, Bernville; Daniel K. Hunt, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hecker, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boverstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und T. Banderfleiß, Wemelsdorf; Samuel Moore, Stoneburg

B. Brandreth, M. D. Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelphia Februar 15, 1842. 13.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. N. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen Thoren Wirtshause. J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße. Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße. S. W. Dakely, Apotheker, Reading. Sarah B. Morris, do. do. John F. Long, do. Lankaster. J. B. Moser, do. Allentown. F. S. Innert, Kaufmann, Lancaster. Miller, Schilly u. Smith, do. Hamburg. Es sind zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel, Mai 26. 13.

Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Particularverkauf dieser Baltimore-Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar, fast und schon in Halbfranzbau mit Sprüngebänden in 6 Bänden gebunden, für den äußerst billigen Preis von 8 \$, broschirt in 12 Bänden für 8 \$, hier im Lande ohne fernere Kosten baar gegen Speise oder Noten Speise zahlender Banken zu verkaufen.

Wer nun sämtliche Werke des vorerwähnten Schiller zu besorgen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spertwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einbringen.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich die nötige und interessante Buch anschaffen. Der Verfasser's Name bürgt für den Werth. Ein Auszug nach den Felsenbergen im Jahre 1839; von J. A. Wiesigenius, M. D. Mit einer lithographierten Karte. Gedruckt bei W. Weber, St. Louis Brochirt 50 Cts. Das Dugend Exemplare zu 4 \$ 50. Westphoese'sche Buchhandlung. April 5. 3m

Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berke County, Pa. made hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höchste Anzeige, daß er am 28ten letzten März das obengenannte Gasthaus, leghin im Besitz des Egenthümers, Hrn. Daniel Kern, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Gastgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbietet die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und anerlesene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind wenigstens Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschafe seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten. Hamburg, Mai 3, 1842. N. B. 6 bis 10 Köstgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

2000 Thaler

werden gegen landsüblichen Interessen zu leben gewünscht, entweder im Ganzen oder in Summen von 1000 oder 500, wofür Versicherung zum dreifachen Werth in liegendem Eigentum gegeben werden kann. Die Interessen sollen, wenn es verlangt wird, vierteljährlich bezahlt werden. Für das Nähere erkundige man sich in dieser Druckerei. April 19. W.

John S. Richards, Advokat,

hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des Berke & Schnyffill Journals, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße. Reading, Mai 3.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größerer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützlich Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber,

für Künstler und Professionisten, oder ein aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in und ausländischen Werke bearbeitet. für Chemisten, Kunstschleifer, Möbelschreiner, Gemeinshafter und Wischenschmager, Ladirer Kunstschneider und Schaufenschleifer, Berggoldler, Kammscher, Kammacher, Welschschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützlich Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen.

Allen Buchhändler und Andere, welche im Groß zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preise fest: 100 Exemplare in guten Pappband 350.00 50 " " " " " " " " 30.00 25 " " " " " " " " 15.00 12 " " " " " " " " 7.50 gegen Einzahlung des Betrages bei der Bestellung — Befundungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Richter's Lungen-Prerervative.

Preis 50 Cent die Flasche. Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdekt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seifen- und Rüktschmerz, Hüstelspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Verbindung der herannahenden Ansehung. Vieles kann als lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zertifikatsbestimmungen sind zuföhrspislia dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Besuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anwendungsgertel begleiten. Über 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützbarkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curierung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen anderen Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaceae etc. schnell vorangeht. Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeiterhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbestimmungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die wichtigsten können leicht überzeugen werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits-Emporium No. 191 Nordweidenstraße, unterhalb der Pine Straße, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" alwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der umerwärtigsten Arten durch diese Medizin, vorgezeigt werden können. Reading, den 2. Juni. * Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Kommt und sehet es.

J. V. Lambert, hat jetzt erhalten, in Zusatz zu seinem großen Vorrath auf Hand, ein allanzend Assortement von Glas- und Queens-Waaren, welche er außerordentlich wohlfeil verkaufen will, sowohl im Großen wie im Kleinen, an seinem neuen Storb, zum Schild von der Ehe-Kiste, West Penn-Straße, oberhalb der 4ten. Mai 3. 3m.

Werden an par angenommen,

Die Noten von der Northampton, Pennsylvania, Penn Family, Woyamensing, und Mechanische Bank für Güter, am neuen und wohlfeilen Storb, zum Schild der Ehe-Kiste, West Penn-Straße, oberhalb der 4ten bey J. V. Lambert. Mai 3. 3m.

Haus-Uhren.

J. V. Lambert, hat so eben erhalten, und hält beständig auf Hand, messingene und hübscher Schlag-Uhren, welche er so wohlfeil verkaufen will, als sie irgendwo in dieser Stadt angeboten werden. Aufset an und beschet sie, am neuen Storb, zum Schild von der Ehe-Kiste, in Reading, in der West Penn-Straße, oberhalb der 4ten. Reading, Mai 3. 3m.

Schweinefleisch.

So eben erhalten eine Quantität vorrefflicher Schinken, Schultern und Speck. Ebenfalls, No. 1 Waakels, Salme und Eodische, welche sehr wohlfeil verkauft werden am neuen Storb von J. V. Lambert. Reading, Mai 3.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben: Williams's deutscher Kinderfreund, von J. G. Westphoese, Philadelphia, 1839. Deutsche neue Testament.

Der amerikanische Seidenbaner.

Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersezt von Wilhelm W e f t h o e f e, New York, 1838.

Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika,

zweiten, dritten und vierten Theil, übersetzt und herausgegeben von Wilhelm W e f t h o e f e, Philadelphia, 1838, 1839, 1840.

Der lange verweirte Schach und Hans Freund, ein nützlichs Nach- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippackville 1837. Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgefunte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834. Lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher. Ufferdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Notizgäuge, Insement und Communi-Bonds. Zolkeffere Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu 41 75, das einzelne Exemplar — 18 Thaler das Dug. Eine Auswahl schöner deutscher Tieder ist bei uns ebenfalls stets vorrätzig, und um billigen Preis zu haben. Reading den 2ten Juni.

Werth der Banknoten

Table listing banks in Pennsylvania and their locations, including Bank of Allegheny, Bank of Reading, City Bank of Pittsburgh, etc., with their respective branches and services.